

Prof. Dr. Alfred Toth

Kontexturen statt Trichotomien

1. Die von Bense (1975, S. 35 ff.) eingeführte 3×3 -Matrix enthält bekanntlich in den Zeilen die Triaden und in den Spalten die Trichotomien

	.1	.2	.3
1.	1.1	1.2	1.3
2.	2.1	2.2	2.3
3.	3.1	3.2	3.3

Da es sich hier um eine quadratische Matrix handelt, ist natürlich $n = m$.

Dagegen ist die in Toth (2019a) eingeführte dyadisch-trichotomischen Matrix eine 2×3 -Matrix, bei der also $n \neq m$ gilt

	.1	.2	.3
1.	1.1	1.2	1.3
2.	2.1	2.2	2.3

Während also die bensesche Zeichenrelation durch

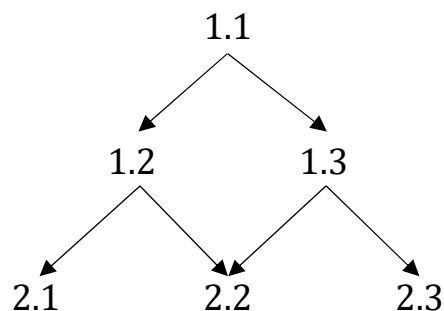
$$Z^{2,3} = (3.x, 2.y, 1.z)$$

mit $x, y, z \in (1, 2, 3)$ definiert ist, ist unsere Zeichenrelation durch

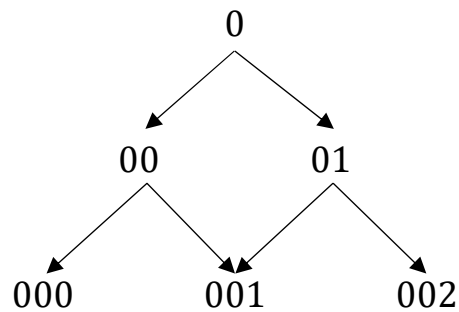
$$Z^{2,3} = ((w.x), (y.z))$$

mit $w \dots z \in (1, 2, 3)$ definiert. Hier haben also bereits auf der immer noch monokontexturalen Ebene Zeilen und Spalten verschiedene Längen.

2. Wie in Toth (2019b) gezeigt wurde, kann man die Subzeichen der 2×3 -Matrix in einer Pseudo-Proto-Darstellung wie folgt anordnen



Dagegen ist die echte Proto- und die ihr gleiche Deutero-Darstellung für die Kontexturen $K = 1$ bis $K = 3$



Dadurch sind wir erstmals in der Geschichte der polykontexturalen Semiotik, die mit Kronthaler (1992) und Toth (2003) begonnen hatte, imstande, die 6 Subzeichen von $Z^{2,3}$ einer (bijektiven) Kenose zu unterziehen, denn aus der Äquivalenz der Pseudo-Proto-Deutero-Struktur von $Z^{2,3}$ und der Proto-Deutero-Struktur von $K = 1$ bis $K = 3$ folgt

(1.1) $\leftrightarrow$ 0

(1.2) $\leftrightarrow$ 00

(1.3) $\rightarrow$ 01

(2.1) $\leftrightarrow$ 000

(2.2) $\leftrightarrow$ 001

(2.3) $\leftrightarrow$ 012.

Was die dyadische Form-Inhalts (FI)-Differenz von $Z^{2,3}$ – wie aller dyadischen Zeichenrelationen - betrifft, so können wir die obigen umkehrbar eindeutigen Zuordnungen weiter wie folgt kategorisieren

(1.1) $\leftrightarrow$ 0 $F \cup I$

(1.2) $\leftrightarrow$ 00 }

(1.3) $\rightarrow$ 01 } F

(2.1) $\leftrightarrow$ 000 }

(2.2) $\leftrightarrow$ 001 } I

(2.3) $\leftrightarrow$ 012. }

3. Da wir in Toth (2019c) gezeigt hatten, daß man eine polykontexturale Semiotik konstruieren kann, stellen wir also fest, daß beim Übergang von der reinen Quantität der Bense-Semiotik zur Quali-Quantität der polykontexturalen Semiotik die Spalten für jede Zeile wachsen, d.h. statt -tomien haben wir in den entsprechenden Matrizen Kontexturen, d.h. Längen von Kenofolgen.

Proto-Semiotik

Deutero-Semiotik

Trito-Semiotik

K = 1

$\begin{pmatrix} 0 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 0 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 0 \end{pmatrix}$

K = 2

$\begin{pmatrix} 00 \\ 001 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 00 \\ 01 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 00 \\ 01 \end{pmatrix}$

K = 3

$\begin{pmatrix} 000 \\ 001 \\ — \\ — \\ 012 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 000 \\ 001 \\ — \\ — \\ 012 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 000 \\ 001 \\ 010 \\ 011 \\ 012 \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 0000 \\ 0001 \\ — \\ 0012 \\ — \\ — \\ — \\ — \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 0000 \\ 0001 \\ — \\ 0011 \\ 0012 \\ — \\ — \\ — \end{pmatrix}$

$\begin{pmatrix} 0000 \\ 0001 \\ 0010 \\ 0011 \\ 0012 \\ 0100 \\ 0101 \\ 0102 \\ 0110 \\ 0111 \end{pmatrix}$

$$K = 4 \quad \left(\begin{array}{c} \text{—} \\ \text{—} \\ \text{—} \\ \text{—} \\ 0123 \end{array} \right) \quad \left(\begin{array}{c} \text{—} \\ \text{—} \\ \text{—} \\ \text{—} \\ 0123 \end{array} \right) \quad \left(\begin{array}{c} 0112 \\ 0120 \\ 0121 \\ 0122 \\ 0123 \end{array} \right)$$

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Kronthaler, Engelbert, Zahl – Zeichen – Begriff. In: Semiosis 65-68, 1992, S. 282-302

Toth, Alfred, Die Hochzeit von Semiotik und Struktur. Klagenfurt 2003

Toth, Alfred, Einbettungsrelationen topologischer semiotischer Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Die Subzeichen der dyadisch-trichotomischen Zeichenrelation und ihre Kenose. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

Toth, Alfred, Anfänge einer polykontexturalen Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019c

26.3.2019